



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXV. Die Markgrafen Friedrich und Johann verkaufen der Gattin des
Johann von Alvensleben das Dorf Porcze zum Leibgedinge, am 25. Januar
1431.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

CXV. Die Markgrafen Friedrich und Johann verkaufen der Gattin des Johann von Alvensleben das Dorf Porze zum Leibgedinge, am 25. Januar 1431.

Wir Johans (sic pro Friderich), von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd Burggraue czu Nuremberg etc., vnd wir Johans, sein Sone, Bekennen offentlichen mit diesem briue fur vns, vnser erben vndd allermeniglich, das wir der Erbern frawen Bertken, hanfen von Aluesleben seligen wittwen, vnser dorff porze mit aller czugehorung, gerichte, hogeste vnd niderste, lehn, geistlich vnd werltlich, als wir das gehabt haben, keinerley aufzgnommen, Sunder alleine vnser geholcze do bey gelegen, die wir czu vnser nucz behalten, czu einem leipgeding, die weile sie lebet, fur virdehalb hundert marck stendalischer werung, die sie vns bereit bezalt hat, uerkaufft haben vnd uerkauffen ir das alles obgeschriben fur die obgeschriben summa geldes czu einem rechten leipgeding, in crafft diez briefs also, das die gnante fraw Bertke das obgeschriben dorff porze mit allen obgeschriben czugehorungen Ir lebtag, die weile sie lebet, gewonlichen, als das biszher kommen ist, Innen haben, nutzen, niessen vnd gebrauchen sol, vngehindert fur vns, vnser erben vndd allermeniglichen, doch mit solchem vnterscheide, das das obgeschriben dorff porze nach der gnanten frawen Bertken tode an Albrechten von Aluenleben, iren Son, oder wer dissen brieff nach Irem tode Innen hat, uallen vnd kommen sol. Vndd wenn vndd auff welch czyt wir, vnser erben vndd nachkommen denn nach der gnanten frawen Bertken tode vnser dorff porze wider haben vnd das losen wolten, das sullen wir, vnser erben oder nachkommen dem gnanten Albrechten oder wer dieffen brieff Innen hett, auff ofern uerkundigen vndd wissen lassen vndd denn auf pfingsten schirft darnach dem gnanten Albrechte, oder wer diesen brieff Inne hat, virdehalb hundert Marck stendalischer werung in der alten marcken, wo In das allerbeqwemest wer, bezalen. Auch sullen wir oder die vnser keinerley gebott uber das obgeschriben dorff haben, das In hinderlichen an Iren renth vndd gult wer, Es wer denn, das ein gemein landbete ging, dauon sullen sie sich nicht setzen. Auch uerkauffen wir der gnanten frawen Bertken czwen wispel korns in dem dorff porze in obgeschriebner mafz czu einem leipgeding vndd nach irem tode auf einen widerkauff fur solch summa geldes, als die kalandes herren czu Calue den von buft, seligen, nach laute irer briefe furmals darauff geliben haben, also wenn vndd auff welch czyt wir, vnser erben vndd nachkommen das obgeschriben dorff porze nach der gnanten frawen Bertken tode wider losen wurden, so sullen wir die obgeschriben czwen wispel korns auch fur solch summa geldes, als die kalandes herren czu Calue den von buft, seligen, nach laute derselben briefe daruber geben, darauff geliben haben, von den die die obgeschriebene fraw Bertke geloset hat, auch widerlosen vndd solch summa geldes nach der aufflagung czu Ostern auf pfingsten schirft darnach bezalen, on arg vndd on geuerde. Czu vrkund haben wir obgnanter Marggraue Johans fur vnsern lieben herren vnd vater, fur vns, vnser erben vnd nachkommen vnser Infigel, des wir vns czu dieffen czyten beide gebrauchen, an dieffen brieff hengen lassen, der Geben ist czu Spandow, am donrstag sant pauls tag seiner bekerung, nach Cristi vnseren herren geburte virczenhundert iar vnd darnach in den Einvdreiffigsten iaren.

R. dominus per se.